

Von der Krippe weitergehen

Betrachtung nach Weihnachten

Die Krippe ist kein Platz zum Bleiben.

Die Hirten kehren zurück.

**Welche Wege wollen wir
nach Weihnachten weitergehen?**

Nachdem sie das Kind bestaunt hatten, war es Zeit zurückzukehren (Lk 2,20). Was die HirtInnen erzählt hatten, hatte allen geholfen, in dem Neugeborenen die Vergewisserung zu sehen, dass Gott zu seinen Verheißungen steht. Dass der Messias wirklich kommt. Dass Friede unter den Menschen möglich ist, weil der Retter da ist – gerade für sie, die Kleinen und Randständigen dieser Gesellschaft.

Auch ihr Rückweg ist davon geprägt: Sie können gar nicht aufhören, Gott zu loben. Die Rettung und der Friede und der wunderbare Glanz der Gegenwart Gottes waren wirklich zu spüren gewesen. Wie es gesagt worden war.

Nun kehren sie zurück. Ihre Herden werden noch da sein. Der Lohn wird nicht besser sein und die Kälte schneiden wie vorher. Wölfe wird es weiter geben und genauso die Gesellschaft, in der es keinen guten Platz für sie gibt.

Ob es ihnen gelingen wird, ihre Begeisterung und Hoffnung in den Alltag mitzunehmen? Wie wird sich die Erfahrung dieses besonderen Zusammenseins in der Gegenwart Gottes auf ihr Leben auswirken? Werden das Glück und die Freude, die sie erleben durften, Früchte tragen?

Vielleicht wird der eine ein liebevollerer Vater und die andere behutsamer mit den Schafen umgehen. Vielleicht schließt sich der Dritte einer Widerstandsgruppe gegen die römische Staatsgewalt an. Vielleicht versucht ein Vierter nicht mehr, beim Verkauf eines Tieres zu betrügen. Vielleicht tun sich ein paar zusammen und erreichen, dass ihnen der Zwischenhändler in Zukunft einen gerechten Preis zahlt.

Vielleicht erinnern sie sich wieder öfter an die Erzählungen von Gottes Solidarität mit seinem Volk und dass sie miteinander ebenso

Mit Genehmigung des Vier-Türme-Verlags gekürzt aus:
Veronika Prüller-Jagenteufel, Den Weg zur Krippe weitergehen. Ein spiritueller Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit, Münsterschwarzach 2008, 93-94.

umgehen sollen. Vielleicht trauen sie sich zum nächsten Pesachfest in die Stadt, um die Botschaft der Rettung wieder zu hören. Vielleicht halten sie den Sabbat wieder genauer, damit die Ahnung eines glücklichen Lebens in Gerechtigkeit gestärkt wird. Vielleicht wird sich eine von ihnen später diesem Jesus anschließen und nach dessen Tod seine Auferstehung verkünden.

Schließlich waren sie doch *umgekehrt*, nachdem sie an seiner Krippe die Herrlichkeit gekostet hatten.